Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

1.8.1838 (No. 61)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408583

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 61. den 1. August 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog werden Freitag den 3. August keine Audienz ertheilen.

Oldenburg, den 30. Juli 1838.

Graf von Bocholtz,
Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Da wegen Lieferung der in der Bekanntmachung des Militair-Collegiums vom 22. v. M. (wöchentl. Anzeigen № 53. vom 4. d. M.) aufgeführten, für das hiesige Militair erforderlichen 1776. Paar wollenen Socken kein annehmliches Erbieten erfolgt ist, so soll damit eine anderweite Ausdingung im Soumissionswege vorgenommen werden, und werden daher Diejenigen, welche auf die Annahme dieser Sockenlieferung reflectiren, zur Einreichung ihrer desfälligen Soumissionen bis zum 15. Aug. d. J. hierdurch aufgefordert.

Oldenburg den 26. Juli 1838.

Jürgens.
Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein, sofort in Rechtskraft getretenes, Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Goldarbeiter-Geselle Philipp Mäsch aus Bamberg, wegen einer zu Jever gegen seinen Dienstherrn vollführten Entwendung von mehren Gegenständen zum Werthe von mehr als 5 ℳ Gold, zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, geschärft durch Einsperrung in das Zuchtgefängniß während 6 Tagen im letzten Monate der Strafzeit, so wie zur Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt worden, in Anwendung der Art. 223. bis 225. und 40., so wie der N. B. zum Art. 102. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 24. Juli 1838.

Römer.
Jaspers.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Am 11. August d. J., Mittags 12 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens nachbenannte, mit Martini d. J. aus der Pacht fallende Immobilien des Guts Bodenburg, zum Eversten, als:

1) die Gebäude des genannten Guts, das Gehöft und der Garten, so wie ein Torfmoor,
2) der kleine Kamp hinter dem Garten,
3) der große Kamp,
4) die große mittelste Wiese,
5) die Pferdeweide,
6) die sogenannte Kanzlers-Wiese,
7) der neue Kamp,
8) die große Lückenwische,
9) die kleine Lückenwische,
10) der Lückenkamp,
11) das rothe Hecksland,
12) die Halemweide in 2 Abtheilungen,
13) und 14) die Dilleben-Weide mit dem Zuschlage,
15) der Placken vor der Dobbenwische,
16) die Schüttenwische,

anderweit zur Verpachtung aufgesetzt werden. Die Pachtbedingungen können beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 20. Juli 1838.

Widersprecher.
Wieting.

4) Folgende diesen Herbst pachtlos werdende Grundstücke des vormaligen Armenhauses St. Gerdruth, als:

1) 4 Scheffel Saat auf dem Ehnern,

Landesbibliothek Oldenburg

2) 13 Scheffel Saat auf der Beverbäke,
3) 5¼ Scheffel Saat bei Treibs Mühle und
4) die am streichenden Wege belegene Weide,
sollen am 11. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens zur Verpachtung auf 1 oder mehrere Jahre aufgesetzt werden und können die desfälligen Pachtbedingungen beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 20. Juli 1838.

Mutzenbecher.
Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen des von Johann Geerken zu Tweelbäke an Johann Heidhusen daselbst verkauften in der Bümmerstéder Haidgemeinheit belegenen 2 Jück 38 □R. großen Plackens, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen der von Johann Schütte, Hausmann zum Streeck an Hinrich Diedrich Ahlers zu Bümmerstede verkauften zum Streeck belegenen Hausmannsstelle cum pert., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

7) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß der im Jahre 1829. verstorbenen ersten Ehefrau des weyl. Ahlert Gehrels zu Großenmeer, W. C. verwittwete Grimm geborne Wittje, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 10. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

8) Der verstorbene Zollcassier Adam Carl Gether zu Elsfleth, später zu Oldenburg, hat seine zum Deichstücken bei Elsfleth belegene Köterei, bestehend in einem Hause und Garten, laut Amtsprotocolls v. 26. Apr. 1830. für 60 ℔ Gold dem Joh. Carl Köhler zu Elsfleth verkauft. Ferner hat die Wittwe des gedachten weil. Zollcassiers Adam Carl Gether qua Vormünderin ihres minderjährigen Sohns Diedr. Ant. Aug. Gether, als Beneficialerben seines weil. Vaters, — die übrigen großjährigen Kinder des weil. Zollcassiers Gether haben der Anzeige nach auf die väterliche Erbschaft verzichtet, — das von ihrem weil. Ehemanne herrührende, zu Oberrege bei Elsfleth belegene circa 2 Jück große Stück Land, die Wührde genannt, gegen jenseitige Aufgebung sämmtlicher Forderungen an den Nachlaß des weil. Zollcassiers Gether, der Demoiselle Friederike Mariane Wardenburg zu Elsfleth mit Genehmigung der Obervormundschaft zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf resp. Uebertragung etwas einzuwenden, oder rechtliche Ansprüche an die verkauften resp. übertragenen Gegenstände zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret 25. Sept. 1838.

Oldenburg, den 13. Juli 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

9) Am 8. Septbr. 1831. starb zu Huntebrück, Kirchsp. Altenhuntdorf, der Fährknecht Joh. Conrad Lieker oder Lütkens, auch Joh. Christian Weßling genannt, ohne, soweit bekannt, Erben hinterlassen zu haben. Der wirkliche Name des Verstorbenen, so wie dessen Geburtsort, hat bis jetzt mit Bestimmtheit nicht ermittelt werden können. — Auf Ansuchen des über den Nachlaß gerichtlich bestellten Curators, Zimmermeisters H. G. Willers zu Huntebrück, werden nunmehr diejenigen, welche an diesen Nachlaß — welcher in circa 24 ℔ baaren Geldes und in einer Dienstlohnsforderung von circa 45 ℔ besteht — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Oct. 1838. durch einen der bei diesem Gerichte recipirten Anwälde anzugeben, bei Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls über denselben als bonum vacans verfügt werden wird. Der Präclusivbescheid soll am 2. Novbr. 1838. erlassen, jedoch nur den hiesigen Anzeigen inserirt werden.

Oldenburg, den 29. Juni 1838.

Wiencken.
Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

10) Wider des weil. Brinksitzers Hermann Schütt Wittwe zu Collstede ist am 4. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 10. Sept. 2) Liquidation 22. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 3. Dec. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 28. Jan. 1839.

Neuenburg, den 19. Juli 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Wider die Ehefrau des Gastwirths Rehme geb. Wenke zu Brake, jetzt zu Ovelgönne, ist am 20. Juni 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 12. Sept. 2) Liquidation 24. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 5. Decbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Febr. 1839.

Ovelgönne, den 7. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Der Rechnungssteller Wiechmann in Ovelgönne, als Gevollmächtigter der Erben der Wittwe des Joh. Christoph Röver zu Blexen, Christine Lucie geb. Töpken daselbst, nämlich: 1) des Apothekers A. G. George in Jever Ehefrau, Anna Sophie geb. Röver, 2) des Pastors Chemnitz in Oldorf Ehefrau, Cath. Dorothea geb. Röver, 3) des Kaufmanns Friedr. Droste in Jever Ehefrau, Helene Sophie geb. Röver, und 4) des Cand. jur. F. G. C. Droste in Jever, als Erben seiner Mutter der verstorbenen Ehefrau des Pastors Droste zu Waddewarden, geb. Röver, beabsichtigt, die seinen Mandanten gehörige, von der weyl. Wwe Röver geb. Töpken herrührende und zu Phiesewarden belegene Hofstelle mit 57¾ Jücken Landes am 14. Sept. 1838. in dem Wirthshause der Wwe Reich zu Blexen öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufende Hofstelle Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 26. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Trintje Neumann, geb. Geelts, welche auf die unterm 26. Janr. d. J. von dem unterzeichneten Gerichte erlassene Ladung nicht erschienen ist, wird nunmehro anderweit dahin verabladet, sich innerhalb 3 Monate vom Tage dieser Ladung vor hiesiges Großherzogliches Landgericht zu stellen und sich wegen der ihr angeschuldigten wesentlichen Mitwirkung bei dem von Johann Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banquerouts speciell zu verantworten, und zwar jetzt unter der Verwarnung, daß nach Verlauf des ihr gesetzten dreimonatlichen Termins gegen sie als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, erkannt werden soll.

Delmenhorst, den 25. Juni 1838.

Plate.

Lampe.

14) In Untersuchungssachen wegen Widersetzlichkeit gegen den Steueraufseher Schwerdtfeger zu Wildeshausen und Mißhandlung desselben, ist mit höchster Genehmigung abermals eine Prämie von 100 ℳ auf die weitere Ausmittelung der Thäter gesetzt worden, und soll solche nach Mittheilung mehr oder weniger wichtiger Aufschlüsse ganz oder theilweise bewilliget werden, wie dies bereits bei der frühern unterm 21. Febr. d. J. ausgelobten Prämie mit 25 ℳ geschehen ist. Demzufolge wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und jedermann aufgefordert, hier oder bei seiner nächsten Obrigkeit, welche für Mittheilung sorgen wird, die desfallsige Anzeige zu machen.

Delmenhorst, den 21. Juli 1838.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen der Beneficial-Erben des Nachlasses des weyl. Joh. Heinr. Hüpers in Berne, ist anderweiter Termin zum öffentlichen Verkauf der zu diesem Nachlasse gehörigen Immobilien, bestehend in einem an der Langenstraße in Berne belegenen Wohnhause nebst Kofen, Garten beim Hause, einem zweiten Garten zwischen Campe und Berne mit Gartenhause, zwei Torfmöörten, Kirchen- und Begräbnißstellen, auf den 22. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullings Wirthshause zu Berne angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Delmenhorst den 25. Juli 1838.

Plate.

Büsing.

16) Der Amtseinnehmer Peter Friedr. Cramer in Delmenhorst, hat eine von seinen zu Stickgras belegenen Brinksitzereien, bestehend in einem an der von Syke nach Delmenhorst laufenden Chaussee be-

Landesbibliothek Oldenburg

legenen Hause, nebst den zu diesem gelegten Ländereien von neun Jück Größe, laut Stadtamtsprotocolls v. 22. Decbr. 1837. für 500 ℛ Gold dem Hinr. Hemmelskamp zu Stickgras verkauft, und es ist in Ansehung des Verkauften der Cammer-Consens ertheilt worden.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachten Grundstücke nebst Zubehör Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, werden auf Käufers Ansuchen aufgefordert, sich damit in termino den 20. Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch sind der Drost Müller et ux. zu Aerzen, oder diejenigen, welche etwa deren Rechte erworben, hinsichtlich ihrer ingrossirten Forderung cum annexis davon ausgenommen, indem diese c. access. als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 29. Sept. 1838.

Delmenhorst, den 16. Juli 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

17) Des weyl. Herm Hinr. Meyer zu Holldorf Wittwe, Elisabeth geb. Witteriede, hat ihr daselbst belegenes Wohnhaus nebst kleinem Garten im April 1838. für 270 ℛ dem Küster Herm Hinr. Haverkamp zu Holldorf verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret 15. Sept. 1838.

Vechta, den 24. Juli 1838.

Hakewessell.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

18) Ueber den Nachlaß des weyl. Remmert Eilers Dumstorff zu Hollen Wittwe, Teela geb. Wets, ist am 5. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 12. Septbr. 2) Liquidation 11. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 15. Novbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. Decbr. 1838.

Cloppenburg, den 12. Juli 1838.

Rolfs.

Bothe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

19) Der Kaufmann Hermann Diedr. Neumeyer und der Rechnungssteller Potthast, beide in Varel, haben nachbenannte, von ihnen gemeinschaftlich im Concurse des Hausmanns Gerh. Freels zu Oldorf käuflich erstandenen, zur Nordender Hausmannsbau № 2. gehörigen Immobilien, als: A. ein Wohnhaus zu Oldorf nebst daran gebauter Scheune. B. an Gastland 1) $5\frac{2}{3}$ Scheffelsaat in den Zweijücken, von Widersprecher eingetauscht, 2) $2\frac{3}{3}$ S. Saat, ein Stück bei den Zweijücken, 3) $1\frac{11}{15}$ S. Saat, ein Stück bei Oldorf, 4) $\frac{17}{60}$ dito, wodurch der Christiansburger Weg geht, 5) $2\frac{29}{60}$ S. Saat, ein Stück auf den Zweijücken, 6) $4\frac{1}{3}$ S. S. daselbst, 7) $1\frac{13}{15}$ S. Saat, zwei Stücken vor der Herrschaftlichen Weide, 8) $1\frac{5}{15}$ S. S. daselbst, 9) $1\frac{3}{5}$ S. Saat, zwei Enden daselbst, 10) $2\frac{1}{2}$ S. Saat, zwei Stücken daselbst, 11) $2\frac{1}{15}$ S. S. daselbst. Diese sub 7)—11) incl. gedachten Stücke bilden jetzt einen eingefriedigten Kamp, 12) $2\frac{11}{15}$ S. Saat, ein Stück u. ein Kiel am Oldorfer Wege, 13) $1\frac{1}{6}$ S. Saat, vier Enden daselbst, 14) $13\frac{3}{4}$ □R. auf dem Galgenberge von A. S. Eyting angekauft. C. $5\frac{13}{20}$ Jück Fennen Fehrdehl, nämlich: $2\frac{31}{40}$ J. von T. Döscher, $2\frac{7}{8}$ J. von J. Ocken. D. $4\frac{37}{40}$ Jück Kupers Fehrdehl, nämlich: $\frac{7}{32}$ J. von Sanders, $2\frac{27}{40}$ J. von Kroog, $\frac{5}{32}$ Jück Reitbrake u. $1\frac{7}{8}$ J. von T. Rüther. E. 10 Jück a. M.. Moorhauser Mehde, nebst $\frac{7}{80}$ J. a. M. Uebermaße und $\frac{2}{5}$ J. a. M. Reitbrake, an der Reethe von Henken Bau. F. ein Torfmoor am Rapelsberge. G. 6 Kirchenstände in der Kirche zu Varel, nämlich: a) 2 Frauenstände im Stuhle № 4. Westerende Norderseite, b) 2 Mannsstände im Stuhle № 16. Westerende Norderseite, c) 2 dito im Stuhle № 17. Westerende Süderseite. H. an Begräbnißstellen auf dem Vareler neuen Kirchhofe, 14 Gräber in zwei Reihen unter № 4., wobei ein aufstehender und ein liegender Stein befindlich, laut Amtsurkunde v. 27. Juni 1838. für 4575 ℛ Gold dem Hausmann Hinrich Suhren zu Jeringhave verkauft.

Auf Verkäufer Ansuchen werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Sept. 1838.

Varel, den 10. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

20) (Edictalladung.) Die Ehefrau des Matrosen Diedrich Heidekamp in Varel, hat beim Amtsgerichte vorgestellt und bescheinigt, daß ihr Ehemann, der ge-

Landesbibliothek Oldenburg

nannte Heidekamp, am 1. Juni 1830. als Matrose auf dem Schiffe „Fürst Blücher" Cpt. Berend Schumacher, eine Seereise von Elsfleth nach Christiansand angetreten habe, auf dieser Reise aber höchst wahrscheinlich verunglückt sey, da seit jener Zeit weder von ihrem Ehemanne, noch von der übrigen Schiffsmannschaft die geringste Nachricht eingegangen.

Da nun die gedachte Ehefrau Heidekamp Behuf zu erwirkender Ehescheidung um eine Eidictalladung wider ihren genannten Ehemann gebeten nnd dieses Ansuchen bewilligt ist, so wird mehrgedachter Diedrich Heidekamp falls derselbe noch am Leben seyn sollte, hiemit verabladet, am 24. Janr. 1839. vor dem Amtsgerichte hieselbst in Person oder durch einen Gevollmächtigten zu erscheinen und sich wegen seiner Abwesenheit zu verantworten, widrigenfalls auf seiner Ehefrau weiteren Antrag wegen Auflösung des Ehebandes erkannt werden wird, was Rechtens.

Varel, den 13. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

21) Am 18. d. M. ist in einem Bohnenfelde an der Wapel unweit Chorengels Hause ein Bienenkorb mit lebenden Bienen gefunden und in gerichtliches Gewahrsam geliefert worden. Da bis jetzt der Eigenthümer jenes Bienenkorbes nicht hat ermittelt werden können, so wird derjenige, der einen Bienenkorb vermissen sollte, hiemit aufgefordert, eine desfällige Anzeige beim Amtsgerichte zu machen.

Varel, den 25. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

22) Zur Verheuerung der Stau- und Bardewycks-Weiden ist Termin zum abermaligen Auffatze auf den 9. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Oldenburg, den 26. Juli 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

23) Die Lieferung einer Höhle von 17 Fuß Länge, 8/10 Zoll im Lichten, soll am 9. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 28. Juli 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Damme.

24) Am Sonntage den 22. d. M. sind in der Nähe des hiesigen Orts im Osterdammer Esch 4 Pferde angetroffen und eingeschüttet, deren Eigenthümer bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist. Es wird demnach der unbekannte Eigenthümer dieser Pferde hiedurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Sept. d. J. hieselbst zu melden und sein Eigenthumsrecht zu bescheinigen, widrigenfalls die Pferde öffentlich verkauft werden und mit den Kaufgeldern den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Zwei der eingeschütteten Pferde sind von brauner Farbe mit Blessen, 1—2 Jahre alt, das dritte ist schwarz, wahrscheinlich 8—10 Jahr alt und das vierte ein einjähriger Fuchs mit Blessen.

Damme, 1838. Juli 25.

Barnstedt.

Merling.

Amt Varel.

25) Der diesjährige Herbst-Vieh- und Pferdemarkt in Varel ist vom 5. Oct., als einem jüdischen Festtage, auf Mittwoch den 3. Oct. dieses Jahres mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung versetzt worden.

Varel, 1838. Juli 28.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Cappeln. Ich habe sofort 300 ℳ Courant Kirchencapital, gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

Dirk Henrich Rolfes, Provisor.

27) Am 8. August, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Wapeldorfer Schulhause einige Materialien, Steine, Kalk, Holz, wie auch die erforderlichen Maurer-, Tischler-, Schmiede- und Glaser-Arbeiten, zur Aufführung einer Hintermauer mit 5 Fach neuen Fenstern mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick kann vorher in der Schule zu Wapeldorf und zu Rastede in der Pastorei eingesehen werden.

Der Wapeldorfer Schulvorstand.

Armensachen.

28) Zur Bekleidung der hiesigen Armen sind erforderlich:

600 Ellen grobes wollenes Tuch (sog. Schäfertuch),
600 Ellen graues Futterleinen, und
75 Ellen blaues Tuch,

deren Lieferung am 2. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd verdungen werden soll.

Landesbibliothek Oldenburg

Proben der zu verdingenden Gegenstände sind im Policeybüreau auf dem Rathhause zur Ansicht niedergelegt.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadt-Armen-Wesens, 1838. Juli 24.

Wöbcken.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Am Sonnabend den 4. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Herrn Joh. Ahlers zu Elsfleth auf dessen Lagerplatz eine dieser Tage angebrachte kleine Ladung Norweger Dielen, mittlerer Sorte, in verschiedenen Längen, durch den Makler H. W. Buddeke.

2) Bockel und Rastede. Der zu J. H. Moormann zu Bockel Concursmasse gehörige grüne Rocken, etwa 6 Scheffelsaat, soll am 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

3) Ovelgönne. Am 21. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete im Hause des Schneidermeisters Gerd Böning zu Esenshamm, verschiedene Gegenstände, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth öffentlich meistbietend verganten.

Schierhorst,
Curator über Bönings Ehefrau Concursmasse.

4) Drielacke. Der Bewohner des Guts Drielacke, läßt am 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als:

12 Tagewerk Gras, 25 Scheffel Saat Rocken, 25 dito Hafer, 15 dito Gersten und 6 dito Weitzen, sämmtlich auf dem Halm, ferner 4 braune Wagenpferde, worunter 2 mit Füllen und 12 Ferkel.

Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in seiner Wohnung einfinden. J. C. Dinklage.

5) Oldenburg. Am 6. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Neuenhause vor Oldenburg, circa 80 magere Schweine, worunter einige alte, mit geraumer Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarderaussendeich. Der Hausmann Tönjes Meiners zu Sandfeld will von seinen Grundstücken, am 15. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Hayen Wirthshause zu Sandfeld an Höchstbietende verheuern lassen: 1) Kötereien: a) die olim Henschen Stelle mit 7 Jücken Landes, bis zur Straße zu Sandfeld, und b) die Kortlangen Stelle zu Käseburg; 2) Grünland zum Weiden und Mähen: a) 3 Jücken zu Käseburg an der Brake, b) 2½ Jücken Altneufeld daselbst am Sieltiefe, c) 3½ Jücken und 3½ Jücken daneben, auch Altneufeld genannt, d) 6) Jück Wurp zu Oberhammelwarden, e) 4½ Jücken vor Brumunds Stelle zu Ruschfeld hinunter, am Sieltiefe f) 6 Jücken und 5 Jücken olim Bunnemanns Land; 3) Pflugland: 2½ Jücken Altneufeld bei Käseburg am Sieltiefe. Sämmtliche Grundstücke sind im besten Zustande; das Grünland ward bisher geweidet, und eignet sich auch vorzüglich zum Fettweiden. Blohm.

2) Wiefelstede und Rastede. Der Herr Pastor Zwerg zu Wiefelstede läßt am 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kuck's Wirthshause zu Wiefelstede, den größten Theil der zur Wiefelsteder Pfarre gehörigen Rocken- und Wischländereien und einen Moorplacken zum Buchwaitzenbau auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Der Moorplacken soll in mehreren kleinen Abtheilungen zum Buchweitzenbau verheuert, oder, wenn die Liebhaber dies vorziehen sollten, gegen einen gewissen Antheil an der Erndte, auf mehrere Jahre ausgegeben werden. Liebhaber und namentlich auch diejenigen, welche diese Ländereien bisher zum Theil in Heuer gehabt, werden hiezu eingeladen.

F. Goose, Auctionator.

3) Loy und Rastede. Die Frau von Düring geb. von Oetken zu Loy, läßt am 13. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Tannen Wirthshause zum Loyerberge:

1) die s. g. Lienemanns Bau zum Kuhlen, bei einzelnen Kämpen zum Weiden und Mähen,
2) die jetzt von Hollens bewohnte Köterei daselbst, bestehend in Haus, Wärf, Garten, Kuhweide, 3 Rockenmörten und 1 Stück Moorland,
3) 2 Manns- und 4 Frauen-Kirchenplätze in der Großenmeerer Kirche und
4) die olim Hillje Anbauerstelle am Rasteder Wege zu Barghorn,

anderweit auf 1 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern, durch den Auctionator F. Goose.

4) Tossens. Der Vormund über weyl. Jürg. Diedr. Backhuß Kinder, Kaufmann Bauch zu Tossens, läßt die zum Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen gehörende zum Prieweg bei Tossens be-

Landesbibliothek Oldenburg

legene Landstelle mit 15 Jücken Landes am 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens auf mehrere Jahre meistbietend verheuern. Zur Nachricht der Heuerliebhaber wird noch bemerkt: daß in dem Hause die Krugwirthschaft betrieben wird, so wie daß von den Ländereien jetzt 4¼ Jück güst gepflügt werden, welche sich sehr gut zum Rappsaatbau eignen.

5) Schönemoor. Weyl. Gerd Hinrich Krogs zu Schönemoor Kinder Vormünder, Friedrich Brüning zu Barschlüte und Consorten, lassen ihrer Pupillen Stelle den 21. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Horstmanns Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Ovelgönne. Die zur Reparation des olim Brummerschen, zur Concursmasse des Dierk Ohmstede gehörigen Hauses zu Hammelwarderkirche, erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk, Sand ꝛc., imgleichen die zu verrichtenden Mauer-, Zimmer-, Tischler-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sollen am 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarderkirche, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.
C. Denker, cur. massae.

2) Bardenfleth. Die diesjährige Instandsetzung der von J. F. Battermann Erben auf dem Ohmsteder Moorwege zu unterhaltenden Pfänder am 3. Aug., Nachmittags 4 Uhr, beim Gastwirth Sander.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Aechtes Eau de Cologne von J. M. Farina in Cöln, Macassar-Oel und viele Sorten feiner Seifen empfiehlt zur gütigen Abnahme
G. Potthast.

2) Brake. Eisenblech in Tafeln von 72 Zoll Länge und 30 Zoll Breite, und 68 Zoll Länge und 18 Zoll Breite, engl. Maaß, in verschiedener Dicke, von 1/32 bis ¼ Zoll in Commission für auswärtige Rechnung bei
J. G. Claußen.

3) Elsfleth. Von einer Ladung Norw. Dielen gebe ich um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen ab. J. G. Borgstede.

4) Oldenburg. Die Erben des weyl. Bauinspectors Becker beabsichtigen ihre an der Huntestraße belegenen Immobilien unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Cabinetssecretair Hofrath Zedelius.

5) Seefeld. Weyl. P. Chr. Kloppenburg zu Seefeld Kinder Vormünder, C. Rabben und C. G. Rogge daselbst, haben noch circa 75 Fiehmen bestes Reith zu verkaufen.

6) Oldenburg. Aufs neue erhaltenen frisch geräucherten Lachs in schönster Waare bei
Strohm.

7) Vör dem Heiligengeist-Thor. Wegen Mangel an Platz ist unter meiner Nachweisung zu sehr billigem Preise ein Kinderstuhlwagen, so gut wie neu, abzustehen. Schröder, Amtsbote.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für Manns- und Frauenkleidungsstücke aller Art ꝛc. bezahle ich, nach Verhältniß der Güte, sehr gute Preise. Ich bin bei den jetzigen Steuerverhältnissen um so mehr im Stande, jetzt höhere Preise anzulegen, als für die vom Auslande eingehenden Sachen dieser Art 12½ ℳ Preuß. Cour. für 100 ℔ Cöllnisch an Eingangssteuer bezahlt werden muß. Meyer Baruch Schwabe,
am Neuenmarkt.

2) Varel. Ich kaufe Rapp-, Rüb- und Leinsaat, und zahle dafür möglichst hohe Preise.
S. Leffmann Wwe.,
am Haberkamp.

3) Oldenburg. Ein altes noch brauchbares Fortepiano. Wer ein solches zu verkaufen hat, beliebe den Preis davon und seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter A. E. abzugeben.

Zu verheuern.

1) Hammelwardermoor. Die Vormünder über weyl. G. A. v. Felden Sohn wollen die zu Harrierwurp belegene Landstelle ihres Pupillen mit 46 Jück Klei- und Moorländereien am 6. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in A. Kostenhaschen Wirthshause daselbst, auf 2 Jahre verheuern. R. Rüther.
J. E. Addicks.

2) Oldenburg. Sofort oder zur beliebigen Zeit Stallraum für Pferde, Wagenrrmise und Bodenraum, bei Westje, Haarenstraße.

3) Seefeld. Da in dem zur öffentlichen Verheurung der zum Nachlasse des weyl. P. Chr. Kloppenburg zu Seefeld gehörigen, zu Seefeld belegenen, größeren Hofstelle von pl. m. 148 Jücken Landes,

Landesbibliothek Oldenburg

theils Pflugland, theils Grünland, theils Reithbrake, am 21. Juli d. J. stattgefundenen Termine nicht hinlänglich geboten worden, so beabsichtigen die Vormünder der Kinder des weyl. P. C. Kloppenburg die obengedachte Hofstelle am 8. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann Thoraden Hause zu Seefeld, auf 4 Jahre, diesen Herbst resp. Maitag k. J. anzutreten, stückweise aus der Hand zu verheuern und laden deshalb die etwaigen Liebhaber dazu ein.

4) Schwey. Am 9. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, werde ich die meinem Pupillen, weyl. Fr. Windelken Sohn gehörige, zu Schweyeraußendeich belegene Köterstelle, wobei für circa 4 Kühe Gras und Futter und circa 1 Tonne Einsaat Rockenmoor, wovon 6 Scheffel Einsaat mit Rocken besamet, abgeliefert werden, auf 2 Jahre, als von Maitag 1839. bis dahin 1841, in Herm. Levins Wirthshause daselbst, meistbietend aus der Hand verheuern.

J. W. Lübken.

5) Morgenland. Am 8. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen die Immobilien des weyl. J. J. Ankele zum Schaart, bestehend in einem Hauptwohnhause, so zur Handlung eingerichtet ist, und einem Nebenhause, beide passend auch für bloß Gewerbtreibende, mit dabei gehörigen Pertinentien, in Wächters Wirthshause daselbst öffentlich aus der Hand verheuert werden. Die Bedinge können auch vorher beim unterzeichneten Vormunde eingesehen werden.

Jacob Wittvogel.

6) Oldenburg, Heil. Geiststraße. Auf Michaelis dieses Jahres 1 Stube mit Kammer, am liebsten an eine einzelne Person oder Nätherin.

Otto Stühring.

7) Oldenburg. Auf Michaelis mehrere größere und kleinere Wohnungen durch

Stoltze, Waarenmäkler.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Stube. Zu erfragen oben im Hause der Wittwe Willers am Steinwege vor dem Haarenthore.

Literatur.

1) Oldenburg. In der Expedition dieser Anzeigen ist zu haben:

die Oldenburg. Gesetzsammlung von 1837. (9ten Bandes 1stes Heft) Preis 56 gr. Gold.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jever. Ein Bäckergeselle, der das Grob- und Weißbrodbacken aus dem Grunde versteht und einer Bäckerei als Meisterknecht vorstehen kann, am 1. Novbr. d. J. Wer gute Attestate beibringen kann, wolle sich an J. G. Janßen im Gesellenverkehr zu Jever melden. Guter Lohn wird versprochen.

2) Brake. Ein mit guten Zeugnissen versehener Nagelschmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten bei

Wittwe Diedrichs.

3) Brake. Je eher je lieber 2 gute Mauergesellen. Reelle Arbeit und guter Lohn wird versprochen.

Friedr. Nixken, Maurermeister.

4) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort einen Platz als Lehrling bei mir erhalten.

H. G. Müller, Gold- und Silberarbeiter.

5) Oldenburg. Einige junge Mädchen rechtlicher Eltern, welche die Putzarbeit zu erlernen wünschen, können unter sehr annehmbaren Bedingungen, in einem der angesehensten Geschäfte Bremens sofort Beschäftigung finden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

6) Oldenburg. Eine Magd in eine kleine Haushaltung die nicht ganz unerfahren im Kochen ist, mit Wäsche umzugehen weiß und nähen kann, auf den 1. Octbr. dieses Jahrs. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

7) Westerstede. Je eher je lieber ein Malergeselle, dem ich guten Lohn verspreche.

Grabhorn.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Sofort 600 ℛ und im September noch 600 ℛ Pupillengelder sind durch mich zu belegen.

A. S. Eyting.

2) Seefelder-Außendeich. Unter Nachweisung des Unterzeichneten sofort 250 ℛ Pupillengelder zu 4 Procent.

Duhm.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 61. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. August 1838.

3) Hofswürden. Gegen den 1. Nov. d. J. habe ich als Vormund über Cornelius Tochter 5 bis 1200 ℔ zu belegen. J. W. v. Münster.

4) Toersten. Für die Interessenten der Gartenstraße circa 150 ℔ Gold.
C. Kayser, Bauervogt.

5) Deedesdorf, den 24. Juli 1838. Von dem Capitalvermögen des abwesenden Joh. Christ. Lilkendey, aus Buttel, hat der Curator desselben, B. Meyer zu Breitenhellmer, sofort 270 ℔ Gold, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. In Auftrag: Müller.

6) Wiefelstede. Die Vormünder über des weyl. Oltmann Hülsemann zu Wiefelstede minorenne Kinder, Joh. Friedr. Kuck zu Wiefelstede und A. G. Spark zu Gristede, haben gegen hypothekarische Sicherheit und übliche Zinsen Ende Octbr. 1000 ℔ und um Martini d. J. 200 ℔ zu verleihen.

Vermißte Sachen.

1) Großenfiel. Am 15. Juli, als am hiesigen Volksfeste, wurde einem im Tanzsaale sitzenden Gaste ein Umschlagetuch zur gefälligen Aufbewahrung während eines Tanzes behändigt; Empfänger und Tuch waren aber nach beendigtem Tanze nicht wieder aufzufinden und wird das Tuch auch bis jetzt immer noch vermißt. Letzteres ist halb Seide, halb Baumwolle, von schwarzem Grunde und hat ziemlich große Blumen in grün, gelb und roth; die Borde ist gestreift, sonst von derselben Farbe, auch ist in der Mitte des Tuches noch eine Abtheilung, so daß, wenn das Tuch umgeschlagen wird, es aussieht, als wäre noch ein kleineres darüber geschlagen; die Frangen sind daran gewebt und nicht genäht. Wer dieses Tuch etwa aus Versehen mitgenommen haben sollte, wird sehr gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Hrn. Theile Müller wieder abzuliefern.

Nachzuweisende Sachen.

1) Toffens. Auf dem Fußwege von Süllwarden nach Toffens, ist ein Goldstück gefunden worden, welches gegen Anzeige der Merkzeichen und Münzsorte bei dem Amtsschließer Holthusen, innerhalb 4 Wochen wieder in Empfang genommen werden muß, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt werden wird.

2) Nadorst. Am 26. d. M. schütteten wir auf des Köters Oltm. Schellstede zu Hoheheide Land ein 1½jähriges Kuhkalb, schwarzbunt, und haben solches beim Wirth Hilbers zu Nadorst in den Pfandstall gebracht. Wir fordern den Eigenthümer des Kuhkalbes auf, solches binnen 14 Tagen, gegen Erlegung der Stall-, Fütterungs-, Schüttungs- ꝛc. Kosten von uns abzufordern und in Empfang zu nehmen, da es sonst zur Deckung obiger Kosten sofort verkauft werden wird.
Schröder, Amtsbote in Oldenburg.
Joh. Hoes, Feldhüter zu Ohmstede.

Vermischte Nachrichten.

1) Toffens. Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Jürg. Diedr. Backhuß zum Prieweg haben, oder mit demselben in Rechnung stehen, wollen ihre specificirten Rechnungen dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zukommen lassen.
Reumann.

2) Burhave. (Warnung.) Ich warne hiedurch einen Jeden ohne meine specielle Erlaubniß etwas auf meinen Namen zu creditiren, oder mit dem Meinigen irgend einen Handel zu führen, indem ich solches nicht genehmige. Schwieger.

3) Golzwarden. Daß zu dem Zusammentritt der Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Ovelgönne diesmal der Sonntag August 5. angesetzt ist, wird den Theilnehmern mit der Bitte bekannt gemacht, sich alsdann wegen vorzunehmender wichtiger Verhandlungen zahlreich um 3 Uhr Nachmittags bei Putscher in Abbehausen einzufinden. Hespe, Pastor.

4) Oldenbrok-Mittelort. Denjenigen, welche sich seit einiger Zeit eines Fußpfades quer über meinen Moor durch die Früchte, wie des Fahrens von der Winterbahn bis zur Obernstraße über meine Bau unerlaubter Weise bedient haben, die Warnung, daß ich solche Handlungen nicht länger gestatte. Wer

Landesbibliothek Oldenburg

diese Warnung nicht achtet, hat eine gerichtliche Belangung zu gewärtigen. Gerh. Addicks.

5) Rodenkirchen. Da ich wegen Kränklichkeit nicht im Stande bin, etwaige Rechnungen an mich persönlich einzuholen, so ersuche ich alle diejenigen, welche Rechnungsforderungen an mich zu haben glauben, mir ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen von heute an zukommen zu lassen, unter der Verwarnung, daß später eingehende nicht berücksichtigt werden.

Wilke Höpken.

6) Eversten. Mittwochen, den 1. Aug., Tanzmusik bei Ranken Wwe.

7) Aschhauserfelde. Das Scheibenschießen, so wie die Verkegelung mehreren Silberzeuges, ist wegen anhaltenden Regenwetters am Sonntage, den 22. Juli, nicht vor sich gegangen und wird vom Unterzeichneten deshalb nähere Anzeige gemacht werden. Friedrich Brader.

8) Oldenburg. Da meine Mühle jetzt ganz wieder in Ordnung, so empfehle ich dieselbe dem Publico zum Oelschlagen und zur Fabrication aller gangbaren Sorten Scheldegerste und Graupen bestens. Chr. Renken Sohn.

9) Schiffsnachrichten. Liste der vom 22.—27. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 22. Cpt. B. F. Berntsen, Forsöget, Norweg. Fl., nach der Jade, mit Ballast.
— 23. Cpt. P. Johanson, Hedda, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen u. Theer, zu Brake.
— 24. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., nach Wiborg, mit Ballast.
— 25. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 23. Cpt. H. Ponsilius, Azaria, Old. Fl., von Grönland, mit 1 Fisch von 50 O. S. u. 740 Robben, zu Brake.
— 26. Cpt. H. Giese, 6 Söskende, Dän. Fl., von Königsberg, mit Waizen, zu Brake.
— 26. Cpt. J. M. D. Vries, der Junge Jacob, Holl. Fl., nach Bremerhaven, mit Rocken.
— 27. Cpt. J. F. Juhr, Hilda, Preuß. Fl., nach Danzig, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Varel. Am 26. Jul. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Bödecker, Pastor.

Todes-Anzeigen.

1) Jever, den 26. Juli 1838. Ein sanfter Tod endete heute Morgen um 4 Uhr die Leiden unserer geliebten Gattin, Mutter und Schwiegermutter nach so eben vollendetem 73 Lebensjahre, welchen schmerzlichen Verlust wir theilnehmenden Freunden und Bekannten mit trauernden Herzen zur Anzeige bringen. Friedrich Christians sen.,
dessen Kinder und Schwiegerkinder.

2) Abbehausen, Juli 28. Am 21. d. M. traf mich das harte Schicksal meinen geliebten Ehemann den Postverwalter Held durch den Tod zu verlieren, welches ich hiedurch Verwandten und Freunden mit tiefbetrübtem Herzen zur ergebenen Anzeige bringe. A. G. Held, geb. Rünken.

3) Oldenburg. Am 26. Juli, Morgens 7 Uhr, endete plötzlich und unerwartet das unermüdete und rechtschaffene Leben unseres so innigst geliebten Gatten und Vaters des Gastwirths Gerhard Mohrmann im eben vollendeten 65sten Jahre, an den Folgen eines Schlagflusses. Seine Liebe zu uns, und seine Sorge für uns wird uns unvergeßlich bleiben, und im tiefsten Schmerze weinen wir ihm, dem so früh Entschlafenen, Thränen der Liebe und des Dankes nach.

Diese Anzeige widmen seinen Verwandten, zahlreichen Freunden und Bekannten die
trauernde Wittwe, Kinder
und Schwiegersohn.

Zugleich verbinden wir hiemit die Anzeige, daß das von dem verstorbenen geführte Geschäft ganz unverändert unter der Firma Gerhard Mohrmann Wittwe fortgesetzt wird, und bitten, das dem Verstorbenen bisher so vielfach geschenkte Zutrauen auch uns nun nicht zu versagen.

☞ Alle von der Großherzogl. öffentlichen Bibliothek vor dem 16. Juni d. J. entliehenen Bücher sind bis zum 8. August spätestens zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg

Viertes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 19. bis incl. 25. Juli 1838.

Juli 19.

№ 271. 272. Frau Generalin Martin und Fräulein Tochter, aus Hannover, Ins. № 35.

№ 273. Herr Heinze, Particulier aus Goslar, Ins. № 39.

№ 274. Herr Stör, Hofmusicus aus Weimar und

№ 275. Herr Kühn, Hofmusicus aus Hannover, Ins. № 17.

Juli 20.

№ 276. Herr Hofrath Niebour und

№ 277. Herr Lieutenant Niebour, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 23. und 24.

№ 278.—280. Frau Amtmannin Rössel, nebst Tochter und einer Wärterin, aus Jever, Ins. № 52.

№ 281. Herr Kaufm. Roß, aus Hamburg, Ins. № 50.

№ 282. Herr Oeconom de Cousser, von Hahn, Ins. № 7.

№ 283. 284. Madame Schuhmacher, nebst Sohn, aus Jever, Ins. № 8.

Juli 21.

№ 285. 286. Herr Kammermusicus Franzen und Frau, Ins. № 46.

№ 287. Herr Kammermusicus Groß, Ins. № 53.

№ 288. Herr Musikdirector Rösler, Ins. № 53.

№ 289. Herr Rechnungssteller Potthast, Ins. № 52. und

№ 290. Herr Kaiser, Ins. № 7., sämmtlich aus Oldenburg.

№ 291. Herr Kaufmann R. Altona und

№ 292. Herr Kaufmann A. Altona, aus Jever, Ins. № 44.

№ 293. Herr Kaufmann Bauch, Ins. № 40.

Ferner Juli 21.

№ 294. Herr Gastwirth Ohlrogge, Ins. № 52. und

№ 295. Herr Rechnungssteller Neumann, Ins. № 52., aus Tossens.

Juli 22.

№ 296.—303. Herr Kammerherr von Gall und Frau mit 3 Kindern und 3 Domestiken, Ins. № 7. und 24.

№ 304. Herr Kammerjunker von Gall, Ins. № 7.

№ 305.—307. Herr Kammerherr Freyherr von Elmendorff, mit einem Kinde und einer Wärterin, Ins. № 52.

№ 308. Herr Kaufmann C. Hinrichs, Ins. № 44., sämmtlich aus Oldenburg,

№ 309.—311. Herr Assessor C. von Bar und Frau, nebst Wärterin von Osnabrück, Ins. № 47.

№ 312. Herr Oeconom R. Wooge von Strückhausen, Ins. № 44.

Juli 23.

№ 313. Herr Hauptmann v. d. Lippe und

№ 314. Herr Oberlieutenaut von Eichstorf, Ins. № 26.

№ 315. Demoiselle Lasius,

№ 316. Fräulein J. v. Andersen und

№ 317. Demoiselle Lambrecht, Ins. № 28.

№ 318. Comtesse von Wedel,

№ 319. Fräulein von Bach und

№ 320. Fräulein von Wedderkop, Ins. № 29., sämmtlich von Oldenburg.

№ 321.—324. Herr Kaufmann Baerbalk und Frau, nebst zwei Kindern, aus Leipzig, Kl. L. H. № 7., 8. und 9.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 23.

№ 325. Herr Architekt Hillerns, aus Jever, Ins. № 50.

№ 326. Demoiselle Seetzen aus Jever, Ins. № 12.

№ 327. Herr Kaufmann J. F. Tiarks aus Horummersiel, Ins. № 44.

Juli 24.

№ 328. Herr F. G. Cropp und

№ 329. 330. Zwei Demoiselle Brüst, Ins. № 52.

№ 331.—334. Madame Busch mit 2 Kindern und einer Wärterin, und

№ 335. Fräulein von Kottwitz, Ins. № 27., sämmtlich aus Hamburg.

№ 336. Herr Regierungsrath Rohlfs, aus Cloppenburg, Vogtey.

№ 337. Herr Kaufmann M. Koopmann, aus Hooksiel, Ins. № 44.

Ferner Juli 24.

№ 338. 339. Herr Buchdrucker Mettker und Sohn, aus Jever, Ins. № 44.

Juli 25.

№ 340.—345. Herr Major Meyer und Frau mit 4 Töchtern, aus Aurich, Ins. № 51.

№ 346. 347. Herr Regierungs-Secretair Greverus und Frau und

№ 348. Fräulein Fischer, aus Birkenfeld, Ins. № 36. und 50.

№ 349. Herr Gymnasiast v. Darteln, aus Oldenburg, Ins. № 50.

№ 350. Herr Hof-Opticus Gedeon, aus Düsseldorf, Ins. № 44.

№ 351.—353. Herr Capellmusicus Engel mit 2 Söhnen, aus Oldenburg, Ins. № 33.

№ 354. Herr Kaufmann Lohe, aus Carolinensiel, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg